

# Der BURN-IN Faden

Isabelle Habegger (CH) | Bewusstes.Unbewusstes | April 2015

Ulrike Int-Veen (D) | Elixirium & Quintessenz | Mai 2015

Jörg Dobrovich (A) | Feuerprobe | Juni 2015



April 2015 | Bewusstes.Unbewusstes | Isabelle Habegger (CH)

BURN-IN Galerie | Denkfabrik  
1040 Wien Argentinienstraße 53  
+43/1/364 93 16 | [www.burn-in.at](http://www.burn-in.at) | [office@dolzer.at](mailto:office@dolzer.at)



Mai 2015 | Elexirium | Ulrike Int-Veen (DE)

Die junge Wiener Galerie und Denkfabrik öffnete 2014 ihre Pforten und präsentierte seither 12 Monatsausstellungen mit 30 national bzw. international etablierten Künstlern. Der Fokus von BURN-IN liegt einerseits auf der Präsentation eines spannungsgeladenen Kunst-Spektrums und andererseits in der Schaffung von nachhaltigen Werten für Unternehmen und Künstler.

Bezugnehmend auf die Philosophie der Wiener Secession plädiert BURN-IN für eine Offenheit Neuem und Internationalem gegenüber, für hohe Qualität und persönliches Engagement.

BURN-IN spinn den roten Faden und begleitet und navigiert die spannende Kunst-Reise durch das abenteuerliche Labyrinth. Dkfm. Sonja Dolzer, eine Markenexpertin mit Fokus auf emotionaler Markenentwicklung, Agenturteilhaberin der Linzer Agentur Dolzer & Partner und Mag. Renate Polzer, Kunsthistorikerin und Künstlerin spinnen seit 5 Jahren gekonnt gemeinsam die Fäden. Das interdisziplinäre Duo mit langjährigem Know-how schafft dadurch innovative Wege im Kunstbetrieb. Dazu zählt auch das neue Ausstellungsformat „Ariadnes roter Faden“. Durch die Weiterentwicklung der Galerie-Methode, einer Kombination ver-

schiedener Kreativitäts- und Kommunikationstechniken, gelingt der befruchtende, wertschätzende Dialog mit Kunstschaffenden äußerst erfolgreich. Das Ergebnis: Ausstellungen, die in Erinnerung bleiben.

In den Monaten April, Mai und Juni präsentiert die Galerie Künstler aus der Schweiz, Deutschland und Österreich.

Isabelle Habegger studierte an der Schule für Gestaltung Zürich und stellte als Malerin, Bildhauerin und Performancekünstlerin international aus und realisierte Gestaltungskonzepte für verschiedene





Juni 2015 | Feuerprobe | Mag. Jörg Dobrovich

Unternehmungen in der Schweiz. In der Ausstellung Bewusstes. Unbewusstes kommt die künstlerische Sprache der Linien, Farben u. Formen, die auf unmittelbare Empfindung zurückzuführen ist, zum Ausdruck. Es geht bei ihr nicht um die Vermittlung eines Wirklichkeitsbildes, sondern um Vermittlung einer seelischen Stimmung, eines romantischen Orts der Gefühle. Die Farbe Rot in bewegtem Malduktus beherrscht die Bilder aus China genauso wie das komplementäre Grün. Bewegung ist sowohl in ihren luftigen Eindrücken aus dem Flugzeug als auch bei den Meer-Bildern ein wichtiges Thema. Die Formen der monumentalen Stahl-Skulp-

turen symbolisieren durch das kühle Material und die Klarheit „das Bewusste“. Auch hier wird das Thema der Bewegung aufgegriffen - sie drehen sich leicht im Wind.

Ulrike Int-Veen absolvierte ein Lehramtsstudium in Essen und studierte am Novalis-Hochschulverein, Kamp-Linfort Malerei mit Diplomabschluss. Sie ist Gründerin und Leiterin des Studios für Malerei MAG-ENTA im Kreativ.Quartier Lohberg, in dem sie mit der Musikerin Samirah Al-Amrie das interdisziplinäre Kunstprojekt für die Ausstellung Elixirium und Quintessenz entwickelt hat. Samirah Al-Amrie studierte an

der Stage School of Music, Dance and Drama, in Hamburg und an der Hochschule für Musik Hanns Eisler. Als diplomierte Gesangspädagogin und Sängerin erhielt sie ein Stipendium an der Königlichen Musikhochschule in Stockholm. Ulrike Int-Veens Malerei ist zwar ungegenständlich, aber motivisch. Durch Beobachtungen in der Natur entwickelt die Künstlerin Bilder in leuchtenden Rotabstufungen des Granatapfels, keine konkrete Abbildung, aber ein Elixier, eine Quintessenz. Die Bewegungen des lyrischen Linienspiels der Bilder setzt Samirah Al-Amrie mit ihrer Stimme und ihrem Instrument, dem Hang, in ihrer



Oktober 2014 | Abkühlung | Werner Szep



Oktober 2014 | Ausstellung Abkühlung





Juli 2014 | Ausstellung Heldenreise

musikalischen Interpretation um, wodurch intensive Klang- und Farbteppiche entstehen. Die Performance der Entstehung der Bilder und der musikalischen Komposition wird zur Ausstellungseröffnung als Film präsentiert.

Jörg Dobrovich DOBRO wurde in Graz geboren und studierte in Wien Malerei und Kunsterziehung bei Dobrowsky, Boeckl und Weiler mit Diplom. Er war im Umfeld des Wiener Aktionismus tätig und arbeitete als Mal- und Arbeitstherapeut in Wiener Sonderstrafanstalten. Seine Ausstellungen

beschränkten sich nicht nur auf den europäischen Raum – als Wanderer zwischen zwei Kulturen reiste er häufig nach Mexico und stellte seine dort entstandenen Arbeiten aus.

Dobros Umgang mit Formen und Farben ist ein durchaus freier, expressiver, vom offenen Blick eines Reisenden geprägt. Er lehnt das Abbilden der äußeren Realität ab und spricht von „persönlichen Mythologien und Metaphern“. Subjektive Regungen verbinden sich mit einem durchfühl interpretierten Motiv wie geheimnisvollen Landschaften, mythischen Tieren und Zeichen

aus der Unterwelt sowie Symbolen aus mexikanischen Kulturen. Der Künstler lässt Kardinäle in einer Explosion von Rot erscheinen und Engel mit zerstörten Flügeln vom Himmel fallen. Er mischt Motive und Techniken und arbeitet mit Öl in starken Farben, wobei er Rot bevorzugt. Andererseits markiert er in seinen Materialcollagen geordnete Verpackungen, sortiert Federn zu Formen und fügt Knopfleisten aus Leinen in seine Kompositionen ein – ein spannendes optisches Erlebnis. Dobros Feuerprobe erhält den BURN-IN-Sonderpreis 2015, als künstlerisches Konzept mit absoluter Exzellenz.



November 2014 | Veränderung | Mag. Heribert  
Jascha, Dkfm. Sonja Dolzer, Mag. Renate  
Polzer, Prof. Paul Rotterdam (US)



Geschäftsführerin  
Dkfm. Sonja Dolzer &  
Mag. Renate Polzer